

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt/Ostorf

Termin: 23.7.2019, 16.00 Uhr

Ort: Sitzungsraum der Firma Maxpress, Stadionstraße 1

Teilnehmer: Daniel Meslien, Vincent Eickelberg, Helmut Kranz, Martin Fritz, Dietmar Schroth (beschlussfähig: 5/7)

1. Protokollbeschluss/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Das Protokoll wurde einstimmig beschlossen.

2. Kanalsanierung in der Hagenower Straße

Der Werkleiter des zuständigen Eigenbetriebs Lutz Nieke stellte die im Frühjahr 2020 geplante Maßnahme vor und erläuterte die Hintergründe anhand von Bildern der Kamerabefahrung. Die Kanalsanierung beschränkt sich auf den Bereich der Hagenower Straße 25-13a. Anstelle des Pflasters wird es auf Initiative des Ortsbeirates auf diesem Abschnitt zu einer Asphaltierung gemäß des Stadtvertreter-Beschlusses vom 25.10.2004 (DS00019/2004) kommen. Sobald die Ausschreibung erfolgt ist und alle Eckdaten feststehen, wird der Ortsbeirat über diese Details genau informiert.

Die zahlreichen Anwohner und die Ortsbeiratsmitglieder sprachen sich nachdrücklich dafür aus, dass die beiden verbleibenden kurzen gepflasterten Abschnitte (80 Meter bzw. 110 Meter) südlich und nördlich der Kanalsanierung ebenfalls einen asphaltierten Oberbau analog der Qualität bei der Kanalsanierung erhalten und stattdessen lieber andere Maßnahmen zurück gestellt werden sollten, da der Stadtvertreterbeschluss zur Asphaltierung schon fast 15 Jahre alt ist und endlich umgesetzt werden muss.

3. Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße

Herr Böcker vom Fachbereich Verkehrsplanung erläuterte die noch geplanten und bereits getätigten Maßnahmen und warum bisher getätigte Vorschläge nicht umgesetzt werden konnten. Dabei machte der Vertreter der Polizei deutlich, dass die Polizei die vorgelegten Vorschläge zur Verkehrsberuhigung nicht abgelehnt, sondern lediglich als nicht wirksam bewertet hat, sodass deren Umsetzung nicht an der Auffassung der Polizei scheitern müssten.

Die Hagenower Straße soll auf Wunsch der Anwohner zur Durchfahrtstraße analog Robert-Beltz-Straße mit Tempo „30“ erklärt werden und in diesem Zuge sollen aufgrund fehlender Nebenanlagen mindestens stadtauswärts Fahrradschutzstreifen gemäß StVO errichtet werden, damit die stadtauswärts fahrenden Radfahrer vom derzeit genutzten stadteinwärts führenden Gehweg runterkommen.

Anwohner schlugen vor, an der Krösnitz-Kreuzung stadtauswärts ein offizielles gelbes Vorwegweiserschild (bspw. 434, 438 oder 439) anbringen zu lassen aus dem hervorgeht, dass es für Fahrzeuge in Richtung Hagenow, Krebsförden, Gartenstadt und A24/Hamburg offiziell geradeaus gehen soll und nach rechts lediglich die Krösnitz ausgewiesen wird. Die Verwaltung soll den Vorschlag möglichst zeitnah umsetzen.

4. Sonstiges

Der Schleifmühlenverein bietet seinen Schaukasten auch für Zwecke des Ortsbeirates an.

Anwohner regen an, dass der alte Krebsbach-Rundweg zwischen Autohaus Dello und der alten Badestelle hinter der Krebsbach-Brücke in Krebsförden möglichst barrierefrei und ganzjährig nutzbar hergerichtet wird, damit im Sinne der verschiedenen Stadtvertreterbeschlüsse zur Zugänglichkeit der Seen in Schwerin auch der südliche Ostorfer See erlebbarer wird.